

Newsletter

Ausgabe 64 | Januar 2024

Liebe Natur- und NABU-Freund*innen,

wie bei diesem Rotmilan richtet sich bereits auch unser Blick ins Neue Jahr. Trotz der weltpolitischen schwierigen Lage und den deutlich spürbaren Klimaveränderungen schauen wir dennoch vertrauensvoll auf die kommenden zwölf Monate, denen wir mit unserer Naturschutzarbeit mit vollem Einsatz begegnen wollen. Mit Stolz können wir auf unsere Naturschutzmaßnahmen im letzten Jahr zurückblicken, wo wir einiges nach vorne bringen konnten, wie wir bei der Mitgliederversammlung erfahren haben. Durch die vielen Begegnungen und die Unterstützung von Naturbegeisterten sowie aktiven Mitgliedern ist unser Verein zwischenzeitlich auf ca. 650 Mitglieder angewachsen. Diese positive Entwicklung nehmen wir gerne zum Anlass und versuchen noch stärker unsere Mitglieder in unsere Naturschutzmaßnahmen zu integrieren. In unseren Projektgruppen haben wir für jeden ein gutes Angebot, sich aktiv einzubringen. Macht gerne Gebrauch davon und habt Spaß bei der Lektüre. Wir wünschen Euch einen guten Start ins Neue Jahr 2024.

Euer Max

und das Redaktions-Team



Themenübersicht Ausgabe Januar 2024

1. **Titelbild - Einleitung**
2. **Wichtige Termine**
3. **Kurz berichtet**
4. **Aus der Redaktion**
5. **Aus dem Verein**
6. **Rätsel**
7. **Tier-Porträt**
8. **Impressum**

Wichtige Termine im Januar 2024

4. bis 7. Januar 2024 **Milchwerk Radolfzell**
Naturschutztage Radolfzell am Bodensee
Sind wir noch zu retten?
Gemeinschaftsaufgabe Artenschutz
Zukunftsfähige Landwirtschaft
Naturschutz im Ländle Exkursionen, Foren, Feste
Online Anmeldungen ab 15.12.2023
www.naturschutztage.de

6. bis 8. Januar 2024 **Wintervogel Zählung**
Eine Stunde Vögel zählen ..

10. Januar 2024 um 19:00 Uhr, Digitales Bezirkstreffen zum Jahreswechsel

Meeting-ID: 875 8729 2540

Kenncode: 182136

Eingeladen sind alle NABU-Mitglieder vom Bezirk Alb-Donau-Oberschwaben

15. Januar 2024 **Vorstand um 18:00 Uhr**
[Projektgruppen um 19:00 Uhr](#)
Ort: **Nägeles Holzschopf 15**
88214 RV-Untereschach



Stunde der Wintervögel ZÄHL MIT!

5. bis 7. Januar 2024



Foto: Mathias Schäf (Buchfink), iStock by Getty Images/
Paolino Massimiliano Manuel (Bucheckern-Zweig)

Vom 5. bis 7. Januar findet wieder die bundesweite „Stunde der Wintervögel“ zum 14. Mal statt: Der NABU und LBV rufen dazu auf, eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf Balkon oder im Park zu zählen und zu melden. Die „Stunde der Wintervögel“ ist die größte wissenschaftliche Mitmachaktion Deutschlands und lädt zum mitmachen ein.

Wer mehr über diese Aktion wissen möchte, kann sich über nachfolgenden
Link informieren:

www.stundederwintervoegel.de



Fotos | NABU Sebastian Hennings |

VOM GRAU ZUM WOW— VON KATJA FALKENBURGER

EIN ENTENBESUCH IM WINTERLICHEN TEICH

Dekorationsarbeiten mit Krimskrams in Haus und Garten liegen mir nicht. Gar nicht. Diese Art von Gestaltung muss meiner Meinung nach von ganz allein passieren, einem quasi zufliegen wie eine gute Idee oder ganz ohne weiteres Zutun wie ein sich im Jahresverlauf selbst dekorierender, blühender Garten, Simsalabim.

Das mit dem "Zufliegen" funktioniert tatsächlich, denn heute Morgen entdeckten wir ein ungewohnt dekoratives Element im Gartenteich. Bestimmt kennst du das: Eine klitzekleine Änderung in der Umgebung, ein sicher uraltes Alarm-Gen wird aktiviert und die Aufmerksamkeit ist geweckt. Denn unvermutet leuchtete etwas in schreiendem Ampel Rot und zurückhaltendem Kupferbraun aus der trüben Nebelsuppe über unserem Gartenteich. Eine solche Farbkombination muss einem als beruflich bedingte Farbjongleurin erst einmal einfallen.

Den Kolben-Enterich, der gerade die Badeeigenschaften unseres Teiches testete, kleidete es jedenfalls vorzüglich, und auch unser trister, wintergrauer Teich sah gleich viel fröhlicher aus. Umgehend wurde die Kamera gezückt, um den kostbaren, flüchtigen Augenblick einzufangen. Vorsichtiges Anschleichen

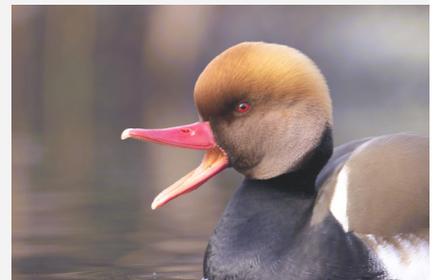
mit dem Teleobjektiv endete nach unzähligen Bildern „zur Sicherheit“ drei Meter vor der gar nicht scheuen und zudem sehr fotogenen Ente. Spot on, dachte sich wohl auch die warme Wintersonne, die den Nebel verscheuchte und das bunte Federkleid erstrahlen ließ.

Nach erfolgreicher Bilderjagd gönnten sich dann drei Zweibeiner ein gemeinsames Sonnenbad. Wir im Liegestuhl, und auch der Enterich legte ein Bein hoch und versenkte den Schnabel in seinem Federkissen. Was den Kerl wohl hierhin verschlagen hat? War er ein Mobbingopfer der Bodensee-Enten, das eine Kur oder Urlaub brauchte? Oder gar ein Späher, die Vorhut, ehe die ganze Bande bei uns aufschlägt?

Kolbenenten ernähren sich überwiegend von Wasserpflanzen, erfahre ich im schlaun Internet. Sie wären willentlich vegan, nur die ein oder andere an Algen haftende Schnecke wird versehentlich verspeist. Wenn das mal stimmt...

Mit Enten – vor allem mit den sogenannten "Schneckenenten" oder auch "Laufenten" kenne ich mich aus. Ursprünglich angeschafft, um gegen die Schneckenplage im Garten behilflich zu sein, rümpften diese den Schnabel, wenn ihnen die Schleimer über den Weg krochen. Selbst zum Laufen waren sie zu faul, da sie dank ihres Teiches den ganzen Tag gemütlich schwimmend übers Wasser gleiten konnten. Ist vielleicht die Kolben-Ente die ersehnte Lösung gegen meine Schneckenplage? Wenn Schnecken-Laufenten weder laufen noch Schnecken mögen, dann besteht vielleicht die Hoffnung, dass Kolben-Enten statt Algen vielleicht Schnecken mögen?

Abends war er dann aber leider weg, der bunte Klecks auf dem Teich. Kommt er wieder? Wir sind gespannt. Denn es sah hübsch aus, diese bewegliche, winterliche Garten-Deko.



Notlandung im Schussental oder Wintergäste?



Foto Max Dechant

Am Donnerstag, 14. Dezember 2023, rasteten bei starkem Regen und 7° Celsius 13 Störche auf den Feldern vom Biohof-Rahlenhof in Weissenau. Waren sie noch auf dem Zug, oder überwintern sie in der Bodenseeegend? Diesen seltenen Anblick hatte ich zufällig entdeckt und fotografiert. Am gleichen Nachmittag gegen 17 Uhr saßen auch noch zwei weitere Störche auf dem Kirchturm der Christkönigskirche in der Südstadt.



Foto Jules W.

Bericht | Foto | Max Dechant | Jules W. |

Feuerwerk zerstört Natur.....

Es scheint, als wäre diese Botschaft noch nicht bei der Politik angekommen. 59 % der Bürger sind zwischenzeitlich gegen das Silvesterfeuerwerk. Wann fangen wir ernsthaft an mit der Klimapolitik, frage ich mich, oder wursteln wir einfach so weiter? An solchen unvernünftigen Dingen, wie auch der Zeitumstellung, Tempolimit oder Feuerwerk hält man anscheinend länger fest, als an allem Anderen. Ein kluger Politiker hat mal gesagt: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“. Na dann, „Prosit Neujahr“!

Text | Max Dechant |



Foto Max Dechant

Aus dem Verein



NABU-Mitgliederversammlung 2023 in Waldburg-Hannover

Fast 40 Mitglieder und Gäste folgten, trotz starkem Schneefall am Vortag der Einladung des NABU Ravensburg zu ihrer Mitgliederversammlung in die Eventküche der **vomFass AG** in Waldburg-Hannover. Nach kurzer Begrüßung von Markus Ehrlich konnten sich die Gäste über die Arbeit unserer einzelnen Projektgruppen informieren. Dazu hatte man verschiedene Präsentationen aufgebaut, wo jeweils ein oder mehrere Aktive über ihre Naturschutzprojekte mit Fragen und Antworten bereit standen. Zudem bestand die Gelegenheit, sich unter den Mitgliedern bei einem leckeren Apfel-Cidre (Eigenprodukt vomFass) und Häppchen auszutauschen. Die Mitgliederversammlung wurde von unserer Bezirksleiterin Sabine Brandt geleitet. Nach dem Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden Markus Ehrlich und dem Kassenbericht durch Kassier Patrick Hotz, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Als Schmankerl wurde zum Abschluss, durch den bekannten Tierfotografen Thomas Muth ein wunderschöner Vortrag über Eulen gezeigt. Rund um, eine gelungene Veranstaltung.



Bezirksleiterin Sabine Brandt und 1. Vorsitzender Markus Ehrlich



Kassier Patrick Hotz und 2. Vorsitzender Morten Schulenburg



Gabi Lutz-Eitel und Frieder Birker sorgten für das leibliche Wohl

Bericht | Fotos Max Dechant |

Impressionen bei Aperitif, Imbiss, Information und Austausch



Markus Ehrlich und Patrick Hotz beim Tätigkeits- und Kassenbericht



Infostand der Projektgruppe Nistkasten



Infostand Projektgruppe Gärten-, Blüh- u. Streuobstwiese



Klaus Müller und Willi Mayer



Reger Austausch herrschte an der SnackBar



VomFass Mitarbeiter mit Tim Würtenberger



Markus Ehrlich mit Schwalbenpatin



Katja Falkenburger u. Christian Jungert Projektgruppe Gärten u. Blühwiesen



Maria Weithmann und Robert Morgen Projektgruppe Vogelschutz



Event-Team Gabi Lutz-Eitel, Heike Probst und Stefan?



Irene Stahl und Gerti Müller



Willi Mayer und Stadträtin Maria Weithmann



Im Gespräch - Stefan Wagner und Patrick Hotz



Angelika Dechant und Solveig Schatte NAJU-Gruppe Ravensburg



Plakette Schwalbenfreundliches Haus



Markus Ehrlich mit der Spendenkasse



Markus Ehrlich und Referent Thomas Muth mit Präsent für den Vortrag



Uhu © Foto Thomas Muth

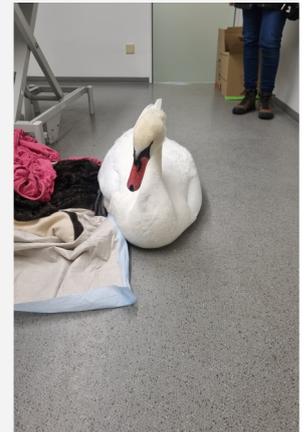
Tierrettung Naturschutz vor Ort



Mein lieber Schwan...

das war Hilfe in Not, doch unsere fleißigen Helfer Elke Wörtz und Tim Würtemberger vom NABU Ravensburg waren rechtzeitig zur Stelle. Tierrettung wird bei uns großgeschrieben, denn es kommt immer wieder vor, dass Wildtiere in Not geraten. Fachkenntnisse und der richtige Umgang sind in solchen Situationen gefragt. Entdeckt wurde der Vogel von Elke im Vorbeifahren auf einem Gehweg neben einer Straße. Ob das Tier verletzt war, konnte man zunächst nicht erkennen, da es nur apathisch dasaß. Bevor ein Wildtier (z.B. Fuchs, Marder) den Vogel angreift, bargen unsere NABU-Helfer den Vogel. Eingewickelt in Decken transportierten sie ihn im Umzugskarton in die Tierklinik der Weststadt von Ravensburg. Dort wurde der Schwan geröntgt und auf evtl. Verletzungen untersucht.

Entwarnung: der Vogel war nicht verletzt, jedoch erschöpft. Zwei Tage wurde er dann in der Tierklinik aufgepäppelt. Markus Ehrlich und Tim Würtemberger taufte in noch schnell „Ludwig“ und hatten ihn am Bodensee wieder in die Freiheit entlassen. Wie heißt es so schön im Lied von Blauen Bodensee? „Ein weißer Schwan, ziehet den Kahn und die schöne Fischerin, fuhren auf dem See dahin“ Nicht immer geht es so gut aus. Doch Ende gut, alles gut! **Bericht | Max Dechant | Fotos Elke Wörtz | Tim Würtemberger |**



Fotokalender 2024 vom Naturfotografen Klaus Müller

Unser NABU-Freund und Fotograf Klaus Müller, der viele Fotos auch für unseren Newsletter zur Verfügung stellt, hat für das kommende Jahr einen wunderschönen Fotokalender zusammengestellt.

Einige Exemplare sind noch lieferbar und können über die Druckerei Riedmayer, in 88250 Weingarten, Gartenstraße 11, direkt bezogen werden.



Wer Interesse hat, kann diesen bei der Firma Riedmayer bestellen und abholen. Es lohnt sich!

Format DIN A3 | Spiralbindung |

Letztes Bilder-Rätsel - doch noch gelöst!

Die Gewinnerin unseres Rätsels vom Dezember 2023 ist:

Katrin Hennings

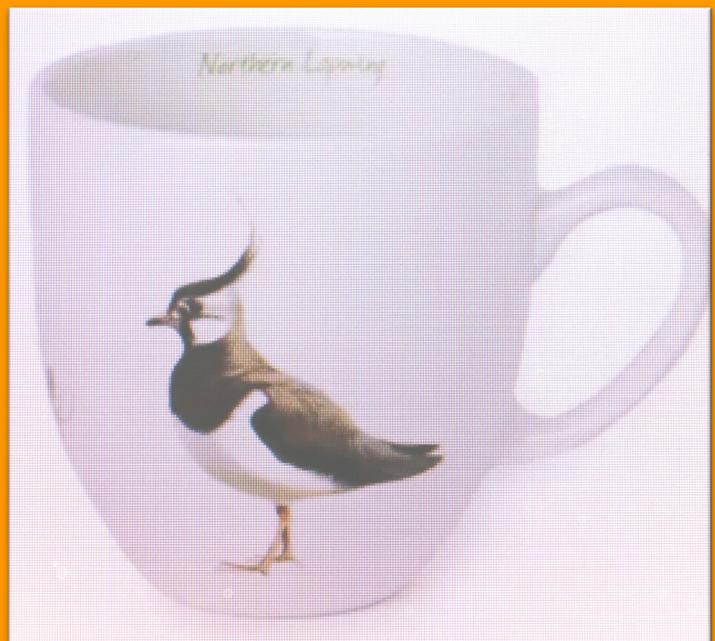
Die richtige Lösung lautete:

„DISTELFINK“

Dein Preis:

NABU-Porzellan-Tasse mit Henkel

Motiv Kiebitz „Vogel des Jahres 2024“



Deinen Preis kannst du abholen bei:

Max Dechant, Stauferstraße 41, 88214 Ravensburg

Bitte vorher anrufen: Tel. 0751—54130



Der Kiebitz ist der Vogel des Jahres.

Wie viele andere Vogelarten ist er stark gefährdet.

	E		D			E		E	
--	---	--	---	--	--	---	--	---	--

Wie nennt man diese Gruppe?

Die richtige Lösung schickt ihr an:

**oeffentlichkeitsarbeit@nabu-ravensburg.de
unter dem Lösungswort: „Rätsel Januar 2024“**

Ein Pflanzenporträt - Die Stechpalme



Während der Advents- und Weihnachtszeit sind die mit glänzend dunkelgrünen, stachelig gesäumten Blättern und roten Beeren besetzten Zweige der **Stechpalme** *Ilex Aquifolium* ein Garten- und Zimmerschmuck. Vor allem in England, wo die Pflanze „Holly-Baum“ heißt



und auch zum Haus- und Zimmerschmuck während der Weihnachtszeit verwendet wird, ist sie traditionell. Die Bestäubung der weißen Blüten erfolgt vor allem von Bienen. Die reifen Früchte, rote Beeren, gelten als Vogelfutter und sind bei Drosseln und Rotkehlchen ein begehrtes Futter. Die Früchte werden erst weich und essbar, wenn sie mehrmals Frost bekommen haben. Sie können den ganzen Winter an der Pflanze bleiben, ohne zu verderben. Insgesamt sind in Mitteleuropa nur 12 Vogelarten bekannt, die Ilex-Beeren fressen. Im Vergleich dazu sind andere Arten, wie z.B. die Vogelbeere, die von 63 Arten gefressen wird, deutlich beliebter. Die immergrüne Stechpalme ist im Winter auch ein beliebter Schlafplatz für kleinere Vögel und Überwinterungsstätte für den Zitronenfalter. Bevorzugt wächst die Stechpalme auf nährstoffreichen und kalkhaltigen, lockeren und auch steinigen Lehmböden und bevorzugt halbschattige und schattige Standorte wie in lichte Mischwälder. Der immergrüne Strauch ist heute noch in älteren Gärten zu finden. Auch als Beiwerk bei Gestecken, Sträußen oder kleinen Gebinden werden seine Äste kunstvoll von Floristen*innen eingearbeitet.

Bericht | Fotos Max Dechant |

Zu guter Letzt....



Wir, die Redaktion, wollen es nicht versäumen,
Euch lieben Lesern herzlich für Eure Treue 2023 zu danken.

Wir freuen uns jetzt schon darauf, Euch auch im Neuen Jahr wieder mit
Informationen, schönen Bildern, Geschichten und aktuellen Themen aus der
Natur und unserem Verein zu versorgen.

Die Redaktion wünscht Euch
allen Gesundheit, eine positive Lebenseinstellung,
deutlich mehr Frieden und Naturschutz in dieser Welt,
sowie einen guten Start ins Neue Jahr!

Eure Redaktion vom
Newsletter „**NABU Ravensburg aktuell**“



www.nabu-ravensburg.de

Impressum

Herausgeber: **NABU Naturschutzbund Ravensburg e.V.**
Anschrift: **1. Vors. Markus Ehrlich, Hochbergstr. 6, 88213 Ravensburg**
Redaktion: oeffentlichkeitsarbeit@nabu-ravensburg.de
Redaktions-Team: Max Dechant | Solveig Schatte |
Beiträge | Berichte: Redaktion | Max Dechant |
Lektoren: Angelika Dechant | Dr. Hans-Joachim Masur |
Fachliche Beratung: Dr. Hans-Joachim Masur
Versand: **NABU** - Markus Ehrlich | **NAJU** - Solveig Schatte |
Titelbild: Foto | Harald Denicke |
Bildnachweise: © | Max Dechant | Klaus Müller | NAJU Jules W. | Elke Wörz | Tim Würtemberger
| Udo Lang | NABU Sebastian Hennings |

Textquellen: NABU Bundesverband, NABU Landesverband,

Für Auszüge, Fotos und Texte aus dem Newsletter behalten wir uns alle Rechte vor.

NABU „Newsletter Ravensburg aktuell“
Natürlich immer bestens informiert!

Wollt Ihr den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten?

Newsletter hier [abbestellen](#)